Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951045

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Kötzschenbrodaer Straße 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 121g

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung; mehrfarbiger Klinkerfassade, Hauptansicht mit Mittelrisalit, Stuckornamente in den Fensterverdachungen, eine Gruppe von acht freistehenden Wohnhäusern (Nr. 13 –27), baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges freistehendes Mietshaus in einer Gruppe von acht freistehenden Wohnhäusern (Nr. 13 – 27) auf freiem Feld zwischen Dresden-Kaditz und Serkowitz. Es ragt durch seine aufwendigere Herstellung, Gestaltung und Erhaltungszustand zusammen mit dem Nachbarhaus Nr. 19 heraus. Das Wohnhaus Nr. 17 mit symmetrischen Aufrissen, zur Hauptansicht und den Seitenansichten mit Mittelrisaliten, ein flach geneigtes Zeltdach. Ein gelber Verblendziegelbau mit roten Ziegelsteinbändern, ein Zierfries unterhalb der Traufe sowie Sandsteingliederungen und Stuckornamente in den Fensterverdachungen.

Den Bauantrag stellte Bauunternehmer Hermann Menzel als Bauender und Ausführender am 29. April 1900, am 2. Jan. 1901 erfolgte die Zwangsversteigerung des Rohbaues, bei der das Baugeschäft F. W. Eisold den Zuschlag erhielt und den Bau fertigstellte. 1934 Teilausbau des Daches durch Architekt Max Czopka.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

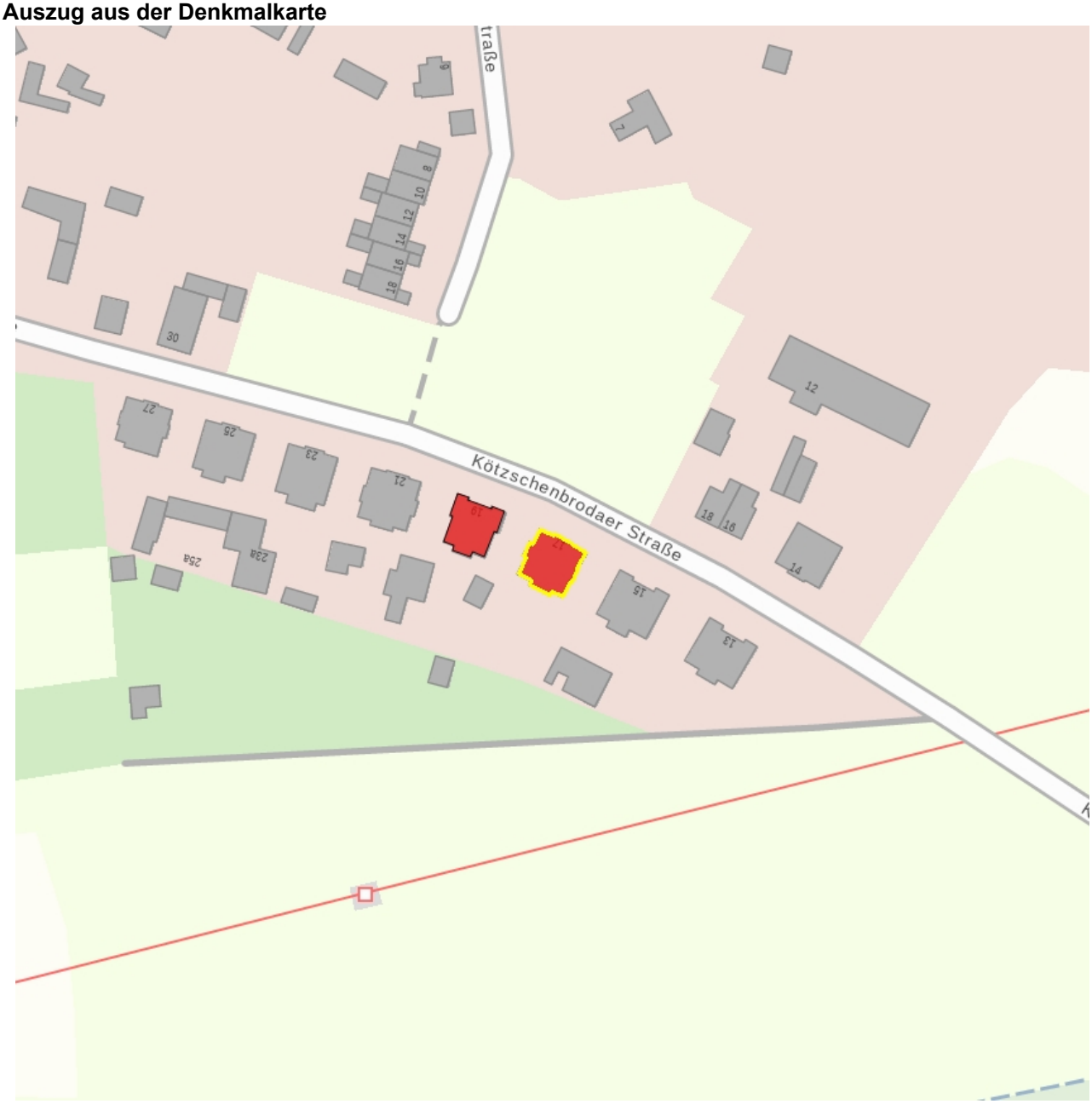
Datierung 1900-1901 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 741 605**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Rous, André
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.